

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Gelenkverschleiß und Abweichungen der Beinachse können X- oder O-Beine zur Folge haben, aber auch dessen Ursache sein. Es ist möglich, diesen oft schmerzhaften Zustand mit einer kniegelenkerhaltenden Operation zu beheben und ein sehr gutes, langfristiges Ergebnis zu erzielen.

Mein Spezialgebiet ist die gelenkerhaltende und rekonstruktive orthopädische Chirurgie mit 20-jähriger operativer und über 10-jähriger Erfahrung in Bezug auf kniegelenknaher Umstellungsoperationen. Meine Partner und ich versorgen Sie operativ und im Rahmen des kurzen stationären Aufenthaltes im Helios Klinikum Berlin-Buch medizinisch hochprofessionell. Die Vor- und ausführliche Nachbehandlung samt Physiotherapie wird im Helios MVZ Arthropädicum in Berlin-Kaulsdorf durchgeführt.

Über Ihr Vertrauen freue ich mich sehr.
Freundliche Grüße



*Dr. med.
Jann H. Gerken*

Das Erkrankungsbild

Durch O- oder X-Beine kann häufig eine einseitige Belastung hervorgerufen werden, die einen einseitigen Abrieb des Knorpels entweder auf der Innenseite des Kniegelenkes (O-Bein) oder auf der Außenseite (X-Bein) zur Folge hat.

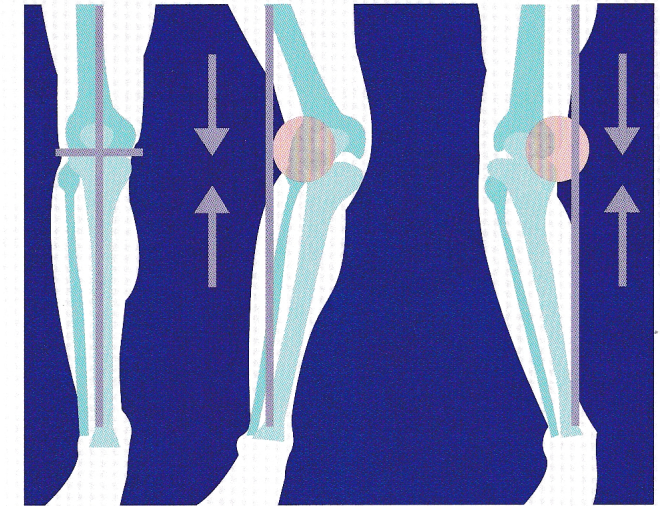
Es ist wichtig, diese Konstellation möglichst rechtzeitig zu erkennen. Nur so ist eine ausgeprägte Arthrose mit Schmerzen zu vermeiden. Insofern ist eine Umstellung der Beinachse bereits prophylaktisch bedeutsam. Liegt bereits eine Arthrose vor, können mit der Operation langfristig Schmerzen gelindert werden.

Studien zeigen, dass insbesondere aktive Patienten in der Altersspanne von 16 bis 70 Jahren für diese etablierte Operationsmethode geeignet sind. Das Ziel ist, deutlich schmerzfreier in Alltag und Beruf zu sein sowie sportliche Aktivitäten in nahezu gleichem Umfang wie mit einem gesunden Knie zu absolvieren. Der Vorteil ist: Sie behalten ihr eigenes biologisches Knie und benötigen (noch) keine Prothese.

Zum Operationsprinzip

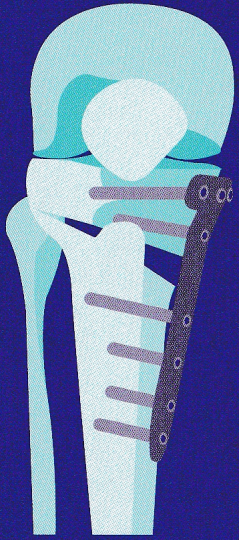
Im Rahmen der kniegelenknahen Umstellungsoperation wird die Belastung aus dem geschädigten Gelenkbereich auf den gesunden Gelenkbereich verlagert. Das eigene biologische Gelenk bleibt erhalten.

Gerades Bein, X- Bein (Valgus), O-Bein (Varus) mit einseitiger Belastung als Folge



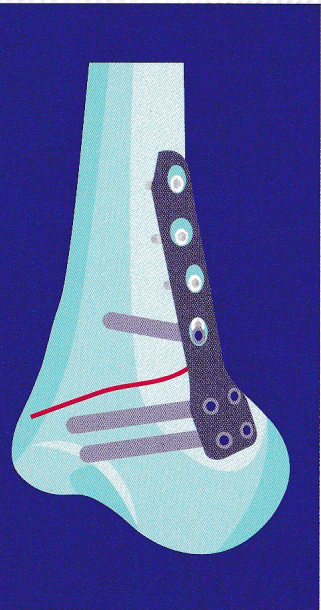
Die Operation

Bei einem O-Bein wird der Schienbeinknochen fast komplett aufgetrennt und danach schonend keilförmig aufgeklappt, bis der gewünschte Korrekturwinkel erreicht ist. Die exakte Planung erfolgt vor der Operation anhand eines speziellen Computer-Programms individuell und millimetergenau. Während der Operation erfolgt eine ständige Kontrolle mittels Röntgensicht. Zur Stabilisierung wird auf der Innenseite eine Platte aus Titan angebracht. Zumeist ist die Operation mit einer Gelenkspiegelung verbunden. Sind dabei Schäden im Gelenk (z. B. Meniskusrisse) zu erkennen, können diese kombiniert und gleichzeitig bei der Operation versorgt werden.



Keilförmiges
Auftrennen des
Schienbeins und
Stabilisierung mit
Hilfe einer Titan-
platte bei einer
O-Bein-Stellung

Im Rahmen der Um-
stellungsoperation
bei einem X-Bein er-
folgt die Korrektur
am Oberschenkel-
knochen, wobei
dieser ebenfalls
kniegelenknah
aufgetrennt und
anschließend
ein Knochenkeil
herausgenommen
wird.



Helios Arthropädicum

—
Dr. med. Jann H. Gerken

Heinrich-Grüber-Straße 17, 12621 Berlin

T (030) 54 707 477
jann.gerken@helios-gesundheit.de

MVZ und Praxisklinik

Für ambulante und stationäre Chirurgie, Ortho-
pädie, Unfallchirurgie, D-Arzt, Allgemeinmedizin,
Anästhesie, Ernährungsmedizin, Sporttrauma-
tologie, Medizinische Begutachtung

Helios Klinikum Berlin-Buch

—
Zentrum für Orthopädie

Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin

T (030) 94 01-12300
www.helios-gesundheit.de/berlin-buch

IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinikum Buch GmbH, Schwanebecker
Chaussee 50, 13125 Berlin
Druckerei: Redside Promotor, Parkstraße 4,
15838 Am Mellensee

Patienteninformation

Kniegelenknahe Umstellungsosteotomie

—
Helios MVZ Arthropädicum

